

Differenzierung im Unterricht

Eine klare Abgrenzung der beiden Begriffe Differenzierung und Individualisierung ist in der Literatur nicht zu finden. Häufig werden sie synonym gebraucht.

Differenzierung und Individualisierung erfolgen immer auf der Basis sorgfältig erhobener Lernvoraussetzungen, der positiven Grundeinstellung zur Heterogenität von Lerngruppen und der weitgehenden Öffnung von Unterricht.

Grundsätzlich wird unterschieden zwischen äußerer Differenzierung (Zusammenstellung von Lerngruppen auf der Basis des Leistungsstandes) und innerer Differenzierung, auch Binnendifferenzierung genannt.

Eine wesentliche Voraussetzung für Individualisierung und Differenzierung ist die Förderung des selbstständigen Arbeitens (z.B. Arbeit mit Selbstkontrolle).

Differenzierung kann auf verschiedenen Ebenen geplant und durchgeführt werden:

- bezogen auf fachliche Aspekte (bezüglich der Unterrichtsfächer und Inhalte)
- bezogen auf fachrichtungsbezogene / förderspezifische Aspekte
- bezogen auf die allgemeinen Lernvoraussetzungen der Stunde

Begriffsbestimmung

Für die Arbeit im Seminar wird folgende Abgrenzung der Begriffe vorgenommen.

Individualisierung: Um das Ziel, die individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler zu erreichen, wird Unterricht auf die individuellen Lernbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet.

Differenzierung: ist ein Weg, das Ziel der Individualisierung zu erreichen und beschreibt das variierende Vorgehen bei der Darbietung und Bearbeitung des Lernstoffs.

Ebenen der / Aspekte von Differenzierung

Äußere Differenzierung

Von äußerer Differenzierung wird immer dann gesprochen, wenn Lerngruppen in getrennten Räumen von verschiedenen Lehrerinnen / Lehrern unterrichtet werden. **Äußere Differenzierung ersetzt niemals die innere Differenzierung.** Diese muss zusätzlich geplant werden.

Kriterien für die äußere Differenzierung können sein:

- Alter / Schulbesuchsjahre
- Geschlecht (Sport- Schwimmunterricht)
- Entwicklungsstand / Leistung (Zuordnung zu HS-Kursen, Deutsch-Gruppen etc.)
- Konfession
- Sprachliche Fähigkeiten (Zuordnung zu DaZ-Gruppen)
- Förderbedarf (Zuordnung zu Fördergruppen)

Innere Differenzierung / Binnendifferenzierung

Unterrichtsmethoden, die Differenzierung ermöglichen / erleichtern, können z.B. sein:

- Projektarbeit
- Arbeit mit Lerntagebüchern oder Portfolios
- Lernen an Stationen
- Werkstattarbeit
- Wochenplanarbeit
- Freiarbeit

Differenzierung in der Zielsetzung:

- z.B. je nach Bildungsgang oder angestrebtem Abschluss
- je nach Schulbesuchsjahr
- für einzelne SuS werden differenzierte Stunden- / Reihenziele gesetzt
- Zuordnung zu den Anforderungsbereichen gem. Lehrplan / Komplexität der Lerninhalte

Differenzierung in der Leistungsbewertung:

- Rückmeldung kann unterschiedlich ausfallen
- je nach angestrebter Zielsetzung unterschiedliche Fehlertoleranz
- gemäß der differenzierten Zielsetzung

Differenzierung bezüglich der Inhalte:

- Freie Wahl von Inhalten je nach Neigung
- Zuordnung von Unterthemen nach Leistungsstand
- Zuordnung von Unterthemen nach Vorerfahrung

Differenzierung bezüglich der Methoden:

- Zuordnung von Expertenaufgaben in Lernwerkstätten
- „geschummelte“ Zufallspartnerschaften
- Zusammensetzung von Gruppen nach Heterogenität, Homogenität, Neigung
- Gruppengröße

Differenzierung bezüglich der Medien, des Materials und der Hilfsmittel:

- Menge der Hilfsmittel (z.B. der Fragekarten bei Lehrerhilfe)
- Rechenschieber-, Taschenrechner, Hundertertafelnutzung
- Wörterbuch oder Vokabelliste
- Lesetor

- Lösungsblätter
- Arbeitsblätter in verschiedenen Niveaustufen (gemäß der Anforderungsbereiche, bzw. gemäß der Einschätzungen zum Abstraktionsniveau (s. Differenzierung bezüglich der Zielsetzung)
- Umfang der Arbeitsblätter
- Gestaltung der ABs (z.B. bei Wahrnehmungsproblemen)
- Linkshänderschere
- Schere oder Prickelnadel?
- Medien / Materialien in verschiedenen Größen (z.B. verschieden große Nadeln / unterschiedliche Pinsel –z.B. Stupfpinsel, unterschiedliche dicke Wolle oder Stoffstreifen beim Weben usw.)
- Vorstrukturierung des Materials (Bilder bereits geschnitten für einzelne SuS)

Differenzierung bezüglich der Bearbeitungszeit:

- individuelle Bearbeitungszeiten

Differenzierung bezüglich der Organisation / Lernumgebung

- Arbeit im separaten Raum / auf dem Flur ermöglichen
- Sitzplatz zuordnen
- Sitzbälle
- individuelle Auszeiten
- Arbeit am PC

Differenzierung bezüglich der Hausaufgaben.

- individuelle Hausaufgabenhefter
- Zusatzaufgaben
- Menge und Bearbeitungszeitraum
- freiwillige Hausaufgaben
- Hausaufgaben nach individuellem Förderbedarf

Differenzierung bezüglich der Lehrerzuwendung:

- Wer erhält wie viel Hilfe?
- Wer benötigt positive Verstärkung, wessen Verhalten muss ignoriert werden?
- Sprache: Wer benötigt besonders einfache Formulierungen / Übersetzungen/ Bei welchen Schülern ist korrekatives Feedback sinnvoll?
- Toleranz bezüglich Regelverhalten und Einsatz des Verstärkersystems
- Zuwendung gekoppelt an die Frustrationstoleranz
- im Stuhlkreis bewusst SuS neben Lehrer platzieren, bzw. bewusst Schülerkombinationen verhindern